



Kiez&amp;Stadt - 22.4.2013

**Ein Alibi kostet 200 Euro, ein Doppelleben 349 Euro**

## Das bizarre Geschäft der Profi-Lügner

Ein Fortbildungsseminar, ein wichtiges Kundengespräch oder ein alter Freund, der überraschend in der Stadt ist: Alles gute Gründe, ein paar Stunden nicht für seinen Partner verfügbar zu sein. Und auch wenn sie alle gelogen sind – dank einer Alibi-Agentur werden die Lügen zur gefühlten Wahrheit.

Der 38-jährige Stefan Eiben hat Lügen zu seinem Beruf gemacht: Er verschafft seinen Kunden Alibis. Manager, die keine Lust auf ein Firmenjubiläum haben, gehören ebenso zu seinen Kunden wie untreue Ehegatten, die sich mit ihrer Geliebten vergnügen wollen. Wer Eiben bucht, bekommt dafür fiktive Einladungen zu Seminaren oder Fortbildungen in den Briefkasten oder getürkte Hotelreservierungen.

Damit die Schreiben echt wirken, tragen sie die Briefköpfe von existierenden Unternehmen. Von der Tischlerei bis zur Marketingagentur – befreundete Firmeninhaber machen es möglich. „Alles ganz legal“, sagt Eiben. Eibens Agentur „Alibi Profi“ ist seit 13 Jahren auf dem Markt. Weltweit kann er auf rund 1000 Helfer zurückgreifen, die notfalls auch Postkarten und Briefe auf Postämtern in Singapur oder Hawaii aufgeben.

Und auch der Aufbau einer zweiten Existenz **wie im Tatort "Trautes Heim"** ist problemlos möglich – für 349 Euro monatlich. Eiben lässt für den Kunden dann Visitenkarten eines fiktiven Arbeitgebers drucken und richtet sogar eine eigene Telefonnummer ein. Unter der sind dann vermeintliche Kollegen zu erreichen, die ausrichten lassen, der Gesuchte sei gerade im Außendienst, im Meeting oder auf Geschäftsreise.

Moralische Bedenken hat Eiben nicht. Schließlich ver helfe er seinen Kunden nur zu dem Freiraum, der ihnen zustehe: „Ich hätte Bedenken, es nicht zu machen.“ *PDE*

Artikel URL: <http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/ein-alibi-kostet-200-euro--ein-doppelleben-349-euro-das-bizarre-geschaeft-der-profi-luegner,7169128,22544618.html>

Copyright © 2013 Berliner Kurier